

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Yummi“ vom 28. Januar 2018 18:15

[Zitat von plattyplus](#)

Sagt mal, lebt ihr alle im tiefsten Westen der Republik oder bin ich zu modern?

Also kurzum: Das Hausfrauenmodell habe ich nie kennengelernt, sowohl in der Generation meiner Eltern als auch in der Generation meiner Großeltern waren alle (also auch alle weiblichen Geschwister) voll berufstätig, also nicht bloß auf "450,- € Basis" sondern wirklich als Facharbeiterin oder gar mit Dipl. Ing. in der Tasche.

Da machen uns die Osis schon was vor. Da gibt es keine Hausfrauen... die sind dort nämlich einfach arbeitslos. 😊

Erkläre ich das meinen Arbeitskollegen, die irgendwie fast alle auch auf das Hausfrauenmodell setzen, ernte ich nur das blanke Entsetzen. 🤡

Bei drei Kindern ist Frau erst einmal beruflich weg vom Fenster. Die Kita kostet 400€ pro Nase, Kindergarten 200€.

Erst wenn zumindest zwei in die Schule gehen würden wäre das finanziell interessant. Meine Frau z.B. würde um 7Uhr aus dem Haus gehen und wäre um 18 Uhr daheim bei Vollzeit. Welche Mutter will ihre Kinder im Prinzip nicht sehen?